

Montag, 2. Dezember 2013. PK 4.4.

Technische Universität Hauptgebäude, Pockelsstraße 4, Hörsaal PK 44

Fracking - - ist die Erprobung das Risiko wert?

Dr. Werner Zittel Ludwig-Bölkow-Stiftung, Ottobrunn

Dr. J. Peter Gerlin, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover

Moderation: Prof. Dr. Antja Schwalb, TU Braunschweig

Fracking ist eine Methode der Erdgasgewinnung, bei der durch Tiefbohrung eine Flüssigkeit unter hohem Druck in das erdgashaltige Gestein gepresst wird. Sie ist wegen der möglichen Gefahren durch den Einsatz von Chemikalien und die Veränderung der Gesteinsformationen umstritten. Beobachtungen in de USA haben die Befürchtungen teilweise bestätigt. Trotzdem wird sie, wird aber in Zeiten zunehmender Ölpreissteigerungen immer wieder ins Spiel gebracht. Nachdem in diesem Jahr eine Expertenkommission die Erprobung empfohlen hat, ist damit zu rechnen, dass auch in Deutschland Erprobungen verstärkt stattfinden.

Was sind genau die Gefahren? Ist auch eine Erprobung bereits unvertretbar gefährlich? Gibt es gute wirtschaftliche Argumente für die Einführung dieser Technik? Warum wird wieder auf den Abbau einer absehbar endlichen Ressource gesetzt?

Dr. Werner Zittel ist promovierter Physiker. Nach Tätigkeiten in verschiedenen Forschungsinstituten ist er seit 1989 bei der Ludwig-Bölkow-Systemtechnik GmbH (LBST) in Ottobrunn, einem Beratungsunternehmen für Energie und Umwelt, seit Juli 2011 ist er im Vorstand der Ludwig-Bölkow-Stiftung in ehrenamtlicher Funktion. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen zur Problematik der fossilen Energie bzw. zur Energiewende und hat eine Expertise zum Thema Fracking verfasst.

Dr. Johannes Peter Gerling arbeitete nach dem Studium der Geologie/Paläontologie von 1981 bis 1984 in der deutschen Erdölindustrie (DST Lingen). Im Jahr 1984 wechselte er an die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (Hannover). Der Schwerpunkt seiner Arbeiten bis zum Jahre 2001 lag in der Erdgas- und Erdölforschung – unterbrochen durch eine einjährige Tätigkeit als Referent im Bundeswirtschaftsministerium (1996/97). Seit 2001 ist Herr Dr. Gerling in verschiedenen Leitungsfunktionen in der BGR tätig. Seit dem Jahr 2009 leitet er den Fachbereich Nutzungspotenziale des tieferen Untergrundes, geologische CO₂-Speicherung.